

Unter Sternen pilgern (Kinder und Erwachsene)

Jesus entgegen- unserem Polarstern

Einführung

Heute wird es um ein Zeichen gehen, das alle kennen. Wir haben hier oben alle eine gemeinsame Kuppel, ein gemeinsames schönes Dach, und wunderschöne Zeichen schmücken unser gemeinsames Dach.....Sterne.

Auch wenn die Wolken den Himmel bedecken, sind die Sterne trotzdem da. Sterne sind wie Freude. Auch wenn wir sie manchmal nicht sehen, sind sie trotzdem da.

Auf dem Weg wird uns eine Geschichte begleiten. An jeder Station werde ich einen Teil von der Geschichte vorlesen. Auf dem Weg werden wir auch singen.

Jetzt machen wir uns auf dem Weg. Es wäre gut, wenn hinten jemand geht, der ein Licht hat.

Weg zur nächsten Station

Station 1

Dort oben im Norden ist immer an gleicher Stelle ein Stern zu sehen. Wie heißt er.....
Der Polarstern, der oben zu sehen (wäre) ist ein Stern, der das ganze Jahr nicht untergeht. Früher, wo es noch keinen Kompass gab, hat man sich nach dem Polarstern ausgerichtet. Man wusste, dort wo der Polarstern steht, geht es Richtung Norden geht. So wusste man alle Himmelsrichtungen. Man fand den Polarstern gleich, weil er immer an gleicher Stelle steht. Er ist eine Sonne, wie alle anderen Sterne.

Was ist das Schnellste das es gibt?..... Licht.

Obwohl das Licht so schnell ist, es legt in einer Sekunde 300.000 km zurück, in einem Jahr 10 Billionen Kilometer, also ein 10 mit zwölf Nullen, braucht das Licht des Polarsterns ca. 430 Jahre zu uns. Das heißt, das Licht, das wir momentan vom Polarstern sehen, ist 430 Jahre alt- also aus dem 17. Jahrhundert. Er ist 45mal größer als unsere Sonne und ist etwa 2000 mal heller.

Hören wir jetzt den ersten Teil der Geschichte von „Der Polarstern zeigt uns den nach Hause“

Teil 1 der Geschichte

Maxi geht immer gerne mit seinem Papa gerne spazieren. Paps Lieblingsweg ist der Weg zur Riedkapelle.

Maxi läuft mit Papa zur Riedkapelle auch gerne am Abend. In einer klaren Nacht kann man hier viele Sterne sehen. Was Maxi bei Papa manchmal auffällt, dass Papa oft still auf einen Stern schaut. Der Stern ist hoch über der Riedkapelle.

Einmal fragt Maxi, wie dieser Stern heißt. Papa sagt, dass dies der Polarstern ist. Mehr sagt Papa nicht. Eines Tages ist eine Pilgerwanderung zur Riedkapelle. Die Sterne leuchten hell und klar. Auf dem Weg zeigt einer aus der Leitungsgruppe ein Sternzeichenbild. Da ist ein Tier zu sehen mit Sternen.

Der Leiter der Wanderung sagt: Früher haben sich die Menschen mit diesen Sternen dort oben im Himmel im Norden ein Tier vorgestellt. Die Kinder antworten sofort und

sagen.....

Was die Kinder antworten, das hören wir später

2. Station

Kinder und Erwachsene haben in der Geschichte bei einer Wanderung in die Sterne geschaut. Sie haben etwas gemacht, wozu uns die Bibel schon aufruft: Immer wieder in die Sterne zu schauen, weil hier Wunderbares geschieht. Beim Propheten Jesaja heißt es:

Hebt eure Augen in die Höhe und seht:

Wer hat die (Sterne) dort oben erschaffen?

**Er ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt,
der sie alle beim Namen ruft. (Jesaja 40,46)**

Sprechen wir das Wort Gottes von Jesaja einfach nach. Ich sage immer einen Vers vor- und wir sprechen den Vers nach und schauen dabei aufmerksam nach oben.

Viele schauen bis heute in die Sterne und werden reich beschenkt, weil sie aufmerksam schauten, weil sie länger und genauer auf die Sterne schauten. Sie haben erfahren, dass die Natur erst zu uns spricht, wenn wir still und demütig sind.

Schauen wir jetzt einmal selber achtsam in den Sternenhimmel. Lassen wir uns von den Sternen anschauen, sind dabei ganz im Augenblick, das heißt wir denken nicht nach.

Übung: Schauen still zum Sternenhimmel

Hören wir ein paar Beispiele, was Menschen unter dem Sternenhimmel erfahren haben:

Die Sterne erzählen von der Größe, Schönheit Gottes.

Schaue ich achtsam in die Sterne, kann Gott zu mir sprechen. Der Sternenhimmel wird zum Wort Gottes.

Der Sternenhimmel schenkt mir Stille, Gelassenheit wo ich auch gut beten kann.

Die Sterne erzählen mir vom göttlichen Glanz meiner Seele.

Unter dem Sternenhimmel kann ich Gott begegnen.

Lied: GL 725 1 Heilig..(Ritter)

Station 3

Geschichte Teil 2

Wir hören den nächsten Teil der Geschichte:

Für euch Kinder dürft es nicht schwer sein, wie das Sternbild heißt, sagt der Leiter.

Maxi weiß die Antwort und sagt.....kleiner Bär Der Leiter sagt : „Das Sternbild des kleinen Bären kann man das ganze Jahr sehen. Es dreht sich um seinen Hauptstern, und das ist derPolarstern.“ Der Leiter weiter: „Schaut doch einmal zum Norden nach oben. Da ist der Polarstern. Und der kleine Bär, und alle anderen Sternbilder wie der große Bär, der Orion, und auch die Plejaden kreisen um ihn. (zeigt hin)

Der Polarstern steht immer an gleicher Stelle. Er geht nie unter. Alles dreht sich um ihn.

Viele Menschen kennen ihn nicht, weil er nicht ganz so hell leuchtet wie die hellsten Sterne“, so der Leiter.

Darauf zeigt der Leiter eine Zahl auf einer Karte mit vielen Nullen und sagt: „Kinder täuscht euch nicht, der Polarstern ist nicht ganz so hell, weil er sehr weit weg ist und zwar.....430 Lichtjahre. Und 1 Lichtjahr sind 10 Billionen Kilometer. Das ist eine 10 mit zwölf Nullen. In Wirklichkeit ist der Polarstern in etwa 2000 Mal heller als unsere Sonne.“

Daraufhin der Leiter: „Früher hat der Polarstern Menschen sicher nach Hause gebracht. Zum Beispiel die Seefahrer. Wo es noch keinen Kompass, keine Smartphones gab, haben sich die Seefahrer nach dem Polarstern ausgerichtet. der genau im Norden stand. Der Polarstern zeigte ihnen den Weg nach Hause. Von Anfang an haben die Menschen den Polarstern mit jemandem verglichen...

Mit wem sie den Polarstern verglichen haben, hören wir bei der nächsten Station.

Die Sternbilder, die wir der Geschichte gehört haben, leuchten noch heute, und sie kommen in der Bibel vor. Hören wir dazu die Stelle aus dem Buch Hiob. Ich zeige dazu, wo sie heute stehen

Hiob 9,8-10/ 37,14

Gott hat die Sterne geschaffen - den Bären, den Orion, die Plejaden. Seine Werke sind zu wunderbar, als dass ein Mensch sie begreifen könnte. Er vollbringt unzählige Wunder." Steh still, um die Wunder Gottes zu betrachten.

Sprechen wir dazu ein Gebet aus der Bibel. Dazu sage ich immer einen Vers vor- und wir beten dann gemeinsam nach und schauen dabei nach oben zu den Plejaden

Gebet:

Großer Gott, du hast die Plejaden an den Himmel gestellt. Dich großer Gott, lass uns immer preisen und dir danke. Amen (nach Amos 5,8)

Übung: Schauen still zum Sternenhimmel

Lied: GL 365 Meine Hoffnung und meine Freude

4. Station:

Wir brauchen nicht überrascht sein, dass die Sterne in der Bibel oft vorkommen. Ja, die Geschichte Jesu beginnt mit einem Stern.

Geschichte Teil 3

Jetzt hören wir den letzten Teil der Geschichte

Der Leiter sagt: „Von Anfang an haben die Menschen den Polarstern mit jemandem verglichen, weil er sie an jemand erinnert: Er ist der größte Star. In Wirklichkeit dreht sich alles um ihn, das ganze Weltall. Er ist immer da. Er gibt uns Halt. Sein Licht geht nie unter. Sein Licht leuchtet in den Sternen, aber auch in uns möchte er aufleuchten. Er sagt uns: „Ihr seid in mir und ich in euch“ Als der Leiter die Kinder fragt, wer damit gemeint ist, wussten viele Kinder die Antwort:„Jesus Christus“.

Maxi hat aufmerksam zugehört. Jetzt hat er viel über den Polarstern erfahren, und weiß, warum Jesus mit dem Polarstern verglichen wird. Immer, wenn Maxi den Polarstern sieht,

erinnert er sich: Der wahre Polarstern ist immer in mir und ich ihn ihm. Maxi freut sich, weil er weiß: Eine schönere Botschaft gibt es nicht.

Fürbitte:

-Herr, lass uns dein Licht wahrnehmen, das uns umgibt- und in uns ist.

A: Komm, Herr Jesus, komm

-Herr, lass alle Verstorben in deinem ewigen Licht leben.

A: Komm, Herr Jesus, komm

Herr Lehre uns, dich zu betrachten, in der Schönheit des Universums, wo uns alles von dir spricht. Amen.

Vaterunser

Gebet:

Guter Gott,

du hast einen Stern auserwählt als Zeichen für die Geburt Jesu. Erinnere uns immer wieder daran, dass es gut ist in die Sterne zu schauen. Die Sterne erzählen uns: Jesu Licht leuchtet in den Sternen, aber auch in uns. Wir haben alle die gleiche Heimat und zwar dich. Davon erzählen die Sterne. Amen.

Segensgebet:

Möge Christus, dessen Herrlichkeit in uns und in den Sternen leuchtet euch mit seinem Licht erfüllen. Möge Christus der wahre Polarstern in euch aufgehen, und erkennen lassen, welche große Licht in euch wohnt. So segne uns,

Lied: GL 365 Meine Hoffnung und meine Freude